

II-684 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 357/J

1983-12-12

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST, Mag. ORTNER
an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Durchführung der Polio-Impfaktion 1983/84

Das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz hat in lobenswerter Weise erkannt, daß in der Bevölkerung die Erinnerung an die Schrecken der Kinderlähmung bereits weitgehend verblaßt ist. Es werden daher laufend intensive Werbemaßnahmen durchgeführt, um den zur Verhütung eines Wiederauftretens der Kinderlähmung notwendigen Durchimpfungsgrad weiterhin sicherzustellen.

Schon wiederholt haben uns jedoch Klagen der Bevölkerung erreicht, die über bürokratische Hemmnisse und mangelnde Information bei der Durchführung der Polio-Impfaktion berichten. So wurde etwa der Umstand beklagt, daß der Begriff "Gesundheitsamt", der in unzähligen Aufforderungen in den Medien immer wieder verwendet wird, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht in den Telefonbüchern aufzufinden ist. Weiters mußten wir in Erfahrung bringen, daß in zahlreichen Gemeinden zu wenig Termine für die Durchführung dieser Impfaktion angesetzt sind, die zudem von den Berufstätigen kaum wahrgenommen werden können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

1. Welche Werbemaßnahmen werden für die Polio-Impfaktion 1983/84 durchgeführt ?

- 2 -

2. Halten Sie es für notwendig, den Begriff "Gesundheitsamt", der in den Medien immer wieder verwendet wird, näher zu erläutern ?
3. Wird die Impfaktion auch in Betrieben während der Dienstzeit durchgeführt ?
4. Stehen Ihrer Meinung nach auch für Berufstätige genügend Impftermine zur Verfügung ?
5. Sehen Sie eine Möglichkeit, die praktischen Ärzte mit der Durchführung dieser Impfaktion zu betrauen ?